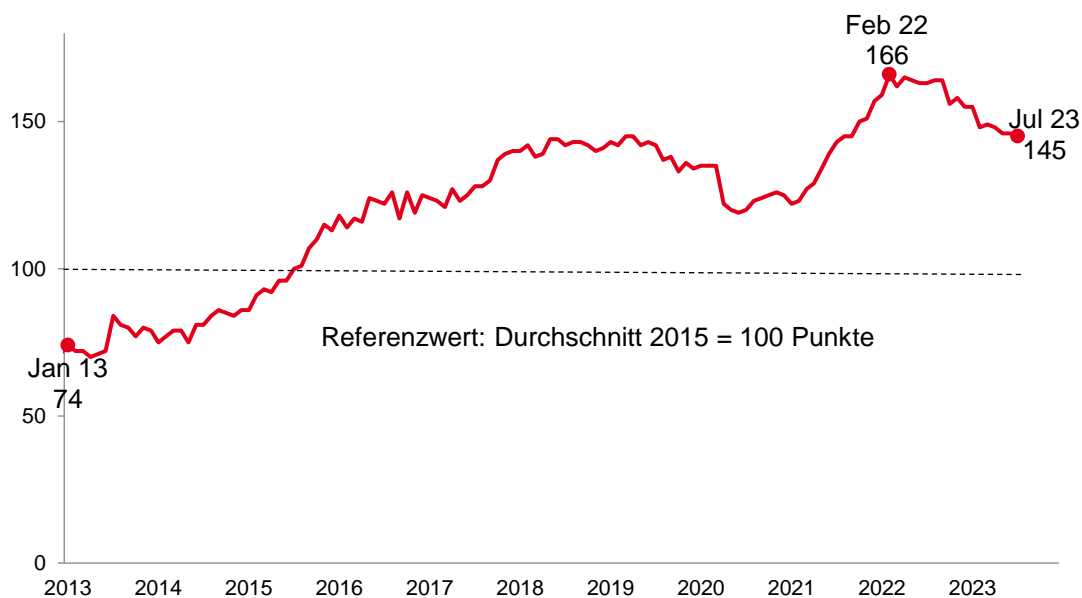


Der BA-X Brandenburg im Juli 2023: Konstante Personalnachfrage

BA-X regional Brandenburg

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)
Juli 2023



| Jul 2022 | Aug 2022 | Sep 2022 | Okt 2022 | Nov 2022 | Dez 2022 | Jan 2023 | Feb 2023 | Mrz 2023 | Apr 2023 | Mai 2023 | Jun 2023 | Jul 2023 |
|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| 163 | 164 | 164 | 156 | 158 | 155 | 155 | 148 | 149 | 148 | 146 | 146 | 145 |

Der regionale Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X regional) – ein Indikator für die saisonunabhängige Nachfrage nach Arbeitskräften in Brandenburg – hat im Juli des laufenden Jahres 145 Punkte erzielt und liegt einen Punkt unter dem Wert des Vormonats und 18 Punkte unter dem Wert des Juli 2022.

Die Personalnachfrage bleibt weiterhin konstant, liegt aber deutlich unter dem Vorjahreswert.

Leichte Zuwächse sind nur im Bereich Erziehung und Unterricht sowie in der Land- und Forstwirtschaft zu registrieren.

In anderen Wirtschaftszweigen ging die Nachfrage dagegen erkennbar zurück: Die Zeitarbeit, das Verarbeitende Gewerbe (Handwerk und Industrie), das Gastgewerbe, der Bereich Logistik (Verkehr und Lagerei), das Gesundheits- und Sozialwesen sowie das Baugewerbe verzeichneten Rückgänge.

BA-X (regional) Konzept

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit **BA-X (regional)** ist der aktuellste Stellenindex für das Bundesgebiet und die Länder und beruht auf konkreten Stellengesuchen der Unternehmen. Er signalisiert die Einstellungsbereitschaft und bildet die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt ab. In den **saisonbereinigten** Index fließen die den Agenturen für Arbeit (AA) gemeldeten ungeforderten Arbeitsstellen ein. In einem ersten Schritt werden, als Abbild der Kräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt, in gleichgewichteter Weise die Stellenzugänge und Stellenbestände herangezogen. Zur Berechnung des Index werden die Stellen sodann saisonbereinigt. Anschließend werden die Abweichungen vom Jahresdurchschnitt 2015, der auf 100 normiert wurde, ermittelt. Die Saisonbereinigung macht es möglich, dass jeder beliebige Zeitpunkt miteinander verglichen werden kann.

Infolge der vergleichsweise geringen regionalen Grundgesamtheit der Stellenbestands- und Stellenzugangsdaten ist der BA-X regional **Schwankungen** unterworfen. Die Entwicklung einzelner Monate sollte daher nicht überbewertet werden, sondern für Trendaussagen stets mehrere Monate betrachtet werden.

Da Teile der saisonbereinigten Werte **monatlich neu berechnet** werden und damit die Zeitreihe neu erstellt wird, kann es zu Abweichungen von den früher veröffentlichten Monatsversionen des *BA-X regional* kommen.

Mit dem Berichtsmonat Januar 2020 wird eine Revision des BA-X umgesetzt. Unter anderem wurde das Referenzjahr der Indizierung von 2004 auf 2015 aktualisiert und die Datengrundlage des BA-X an die Statistik der gemeldeten Stellen angepasst. Dadurch ergibt sich eine Stauchung und eine Niveauabsenkung um rund 100 Punkte nach unten. Der typische Verlauf des BA-X ist jedoch weiterhin erkennbar. Bewertungen, die auf Basis des BA-X über die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage getroffen wurden, bleiben damit unverändert. Weitere Informationen zur Revision finden Sie im Methodenbericht: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/gemeldete-Arbeitsstellen/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Revision-BAX.pdf>

Ländervergleiche sind nur hinsichtlich der Dynamik der Arbeitskräftenachfrage möglich. Die Tatsache, dass ein Land einen höheren Indexwert hat als ein anderes, heißt **nicht** zugleich, dass dort auch eine höhere Arbeitskräftenachfrage bestünde. Grund: Der BA-X regional bildet die prozentuale Veränderung gegenüber dem Referenzzeitraum (Jahresdurchschnitt 2015) ab. Die Arbeitskräftenachfrage lag aber in jedem Bundesland im Referenzzeitraum auf einem anderen, individuellen Niveau.

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

Fachbereich Presse und Marketing: 030 5555998877

Berlin-Brandenburg.PresseMarketing@arbeitsagentur.de